



VISUALISIERUNG | Foto: Knorr-Bremse

Knorr-Bremse treibt Digitalisierung im Bahnverkehr mit KI und Telematik voran

02. Mai 2026, 23:03

Mit digitalen Lösungen und Künstlicher Intelligenz will Knorr-Bremse den Bahnverkehr effizienter machen. Die Tochter Railnova liefert dafür europaweit eingesetzte Systeme zur Analyse von Fahrzeugdaten.

Die Knorr-Bremse AG baut ihre Aktivitäten im Bereich digitaler Bahntechnologien weiter aus und setzt dabei auf die Lösungen der Konzerntochter Railnova. Ziel ist es, durch datenbasierte Anwendungen Wartung, Betrieb und Flottenmanagement im Schienenverkehr zu optimieren.

Nach Unternehmensangaben kommen die Systeme bereits europaweit auf rund 3.000 Lokomotiven und Triebzügen zum Einsatz. Kernprodukt ist die Telematiklösung „Railster“, die Fahrzeugdaten in Echtzeit erfasst und analysiert. Ergänzend wandelt eine Analyseplattform die Daten mithilfe zahlreicher Algorithmen in Handlungsempfehlungen um, etwa für zustandsbasierte Wartung und vorausschauende Planung.

Darüber hinaus werden Anwendungen zur Steuerung von Flotten- und Wartungsprozessen eingesetzt, die laut Knorr-Bremse bereits von mehreren tausend Nutzern verwendet werden. Auch Künstliche Intelligenz spielt eine zunehmende Rolle: KI-gestützte Systeme sollen Störungen automatisch klassifizieren und künftig konkrete Maßnahmen ableiten.

Das Unternehmen sieht in der Digitalisierung ein zentrales Wachstumsfeld und verweist auf steigende Geschäftszahlen der Tochtergesellschaft. Durch den Ausbau von KI- und Cloud-Technologien will Knorr-Bremse die Effizienz und Zuverlässigkeit im Bahnverkehr weiter verbessern.